Niederschrift

über die Sitzung des **Ausschusses für Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen, Gesundheitsangelegenheiten sowie Jugend und Sport der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg**, welche am Dienstag, dem **01.12.2015**, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses der Stadtgemeinde Oberndorf stattgefunden hat.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2014
3. Ansuchen Eishockeyclub Oberndorf um Subvention
4. Subventionen
5. Bericht Arbeitsgruppe „Asyl in Oberndorf“
6. Allfälliges

Anwesende:

Stadtrat Wolfgang Stranzinger

2. Vizebürgermeister Otto Feichtner

Stadtrat Dietmar Innerkofler

GV Stefan Jäger

1. Vizebürgermeisterin Sabine Mayrhofer in Vertretung für GV Peter Illinger

GV Arno Wenzl

GV Tobias Pürcher

GV Christoph Thür

Anwesende in beratender Funktion:

Bürgermeister Peter Schröder

GV Markus Strobl

GV Peter Paul Hauser

Weiters anwesend:

Amtsleiter Dr. Gerhard Schäffer

zu Top 5: Daniel Wandaller

Entschuldigt abwesend: 1

GV Wolfgang Oberer

Schriftführer:

Michael Schick

Es waren 10 Zuhörer anwesend.

Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann

Obmann Wolfgang Stranzinger eröffnet um 19.17 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen, Gesundheitsangelegenheiten sowie Jugend und Sport. Die Einladung zur Sitzung mit der Tagesordnung wurde zeitgerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es seitens der Ausschussmitglieder keine Einwendungen.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2014

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Obmann Wolfgang Stranzinger den **Antrag, oben angeführte Niederschrift zu genehmigen.**

Offene Abstimmung: 8 Ausschussmitglieder anwesend - wird einstimmig beschlossen.

3. Ansuchen Eishockeyclub Oberndorf um Subvention

Alexander Traintinger (Zuhörer) gibt einen Überblick über den Eishockeyclub Oberndorf Rams. Die Mannschaft besteht seit ca. 2 Jahren, im Juni 2014 wurde der Verein dann offiziell gegründet. In der Saison 2015/2016 steigt der Verein in die Landesliga 2 des Salzburger Eishockeyverbandes ein.

Der Verein zählt derzeit 29 Mitglieder, wobei mehr als die Hälfte der Spieler in Oberndorf wohnen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 270,00.

Derzeit wird am Sonntag von 21:00 – 22:30 Uhr in der Eishalle Berchtesgaden trainiert. Die Kosten pro Training (1,5h Eiszeit) betragen € 150,00.

Als Ziele werden folgende Punkte festgelegt:

- Fuß fassen in der Salzburger Eishockeyliga
- Zweite Trainingszeit (alle 14 Tage)
- Aufnahme neuer Spieler aus Oberndorf
- Aufbau einer Jugendmannschaft und Förderung des Eishockeysports in unserer Region
- Aktive Einbringung in der Gemeinde Oberndorf
- Teilnahme an der Veranstaltung „Sonnwend an der Salzach“ für 2016
- Vorstellung des Eishockeysports beim „Sports 4 fun“ Programm

Für die Saison 2015/2016 werden für den Ligabetrieb und die Trainingszeiten Kosten in Höhe von € 11.500,00 kalkuliert, daher wird um finanzielle Unterstützung angesucht.

Obmann Wolfgang Stranzinger und 1. Vizebürgermeisterin Sabine Mayrhofer führen an, dass die Stadtgemeinde Oberndorf Richtlinien hat, die eine Förderung nur bei einer Jugendarbeit vorsieht, was derzeit noch nicht gegeben ist.

Nach einigen Wortmeldungen wird festgehalten, dass überlegt wird, eine Einmalsubvention für Eiszeiten zu gewähren. Diese kann auch als Anschubförderung für den Jugendsport gesehen werden. Hinsichtlich Höhe der Förderung wird mit der Buchhaltung abgeklärt, wieviel Mittel noch zur Verfügung stehen.

4. Subventionen

Verein	Vorjahres-Subvention	Subvention 2015 10% Erh.	1. Teilzahlung	2. Teilzahlung
1. OSK 1920	€ 7.600,--	€ 8.360,--	€ 3.000,--	€ 5.360,--
Tischtennisclub	€ 1.100,--	€ 1.210,--	€ 400,--	€ 810,--
Turnverein	€ 3.000,--	€ 3.300,--	€ 1.200,--	€ 2.100,--
Tae Kwon Do	€ 1.800,--	€ 1.980,--	€ 700,--	€ 1.280,--
Schiclub	€ 3.250,--	€ 3.575,--	€ 1.300,--	€ 2.275,--
Schachclub	€ 500,--	€ 550,--	€ 200,--	€ 350,--

2. Vizebürgermeister Otto Feichtner möchte noch geklärt haben, was beim OSK-Kassabericht ein „kurzfristiges Darlehen Privat“ bei der Raiffeisenbank Oberndorf in Höhe von € 2.000,- ist.

Obmann Wolfgang Stranzinger stellt den **Antrag, die Auszahlung des 2. Teilbetrages für das Jahr 2015 der oben angeführten Vereinssubventionen an die Gemeindevorstellung zu empfehlen.**

Offene Abstimmung: 8 Ausschussmitglieder anwesend - wird einstimmig empfohlen.

Obmann Wolfgang Stranzinger informiert, dass die Stadtgemeinde Oberndorf für das Projekt Open Sports Ground, welches vom 19.04.2015 – 27.09.2015 vom Jugendzentrum organisiert wurde, € 1.080,-- von der Sportunion Salzburg erhalten hat.

Es wird vereinbart, dieses Geld an das Jugendzentrum weiter zu überweisen, um Sportgeräte bzw. Bälle zu kaufen, welche für weitere Projekte verwendet werden können.

1. Vizebürgermeisterin Sabine Mayrhofer gibt bekannt, da es in Oberndorf besser gelaufen ist als bei anderen Gemeinden, ist noch Geld zur Verfügung. Für dieses Geld könnte von der Stadtgemeinde Oberndorf wieder zur Auszahlung angesucht werden, um bis April wieder so ein Projekt zu starten.

Ein Förderansuchen muss vom Jugendzentrum per Mail erfolgen.

Folgende Veranstaltungen sind ebenfalls bei der nächsten Gemeindevertretung noch zu beschließen:

- Fahrkartenaktion für die Lokalbahn für alle Ferien
- Fahrkartenaktion für die Lokalbahn „autofreier Tag“
- Semesterskikurs
- Gemeinsame Ferienaktion mit der Stadt Laufen
- Sports for fun
- Straßentheater
- Midnight Sports & Music

Offene Abstimmung: 8 Ausschussmitglieder anwesend - wird einstimmig empfohlen.

5. Bericht Arbeitsgruppe „Asyl in Oberndorf“

Sozialarbeiter Daniel Wandaller gibt einen Überblick, wie der aktuelle Stand ist und welche Arbeiten in der Arbeitsgruppe „Asyl in Oberndorf“ bisher gemacht wurden.

Derzeit sind in der Stadtgemeinde Oberndorf 59 Asylwerber wie folgt untergebracht:

- Watzmannstraße 3 (6)
- Watzmannstraße 5 (5)
- Watzmannstraße 7 (5)
- Matthias-Bayrhammer-Straße 16 (13)
- Joseph-Mohr-Straße 4a (10)
- Färberstraße 6 (20)

Frau Carmen Schätzer ist zuständig für die Bewohner der Watzmannstraße 5+7 und für die Joseph-Mohr-Straße 4a, Herr Daniel Wandaller für die Bewohner der Watzmannstraße 3 und Färberstraße 6, und Herr Johannes Wandaller für die Bewohner der Matthias-Bayrhammer-Straße 16

Die genaueren Zuständigkeiten der Betreuer können gerne per Mail zugeschickt werden.

Zur Arbeitsgruppe selber gibt es bereits einige personelle Änderungen. Herr Hauser ist aus der Arbeitsgruppe ausgetreten, auch Herr Thür gibt seine Aufgaben mit 31.12. ab. Herr Thür ist jedoch bereit, die Aufgaben noch so lange weiterzuführen bis ein Nachfolger gefunden ist. Auch die Rechnungsprüfungen könnte und würde Herr Thür übernehmen.

Weiters wurde auch in der Arbeitsgruppe bereits beschlossen, die Tätigkeiten in Zukunft in Form eines Vereines weiterzuführen, da eine Vereinsstruktur sinnvoller erscheint, die Arbeiten und Aufgaben immer mehr werden und kaum noch bewältigt werden können.

Wie es in Zukunft nun weitergeht – ob weiterhin als Arbeitsgruppe oder als Verein – muss auch erst beschlossen werden.

Bürgermeister Peter Schröder führt an, dass noch einige Punkte zu klären sind, bis ein Verein gegründet werden kann. Der genaue Vorstand muss vorgelegt werden und auch eine rechtliche und finanzielle Absicherung muss gegeben sein. Derzeit müsste eine Haftung in Höhe von ca. 35.000,- übernommen werden, und diese Haftungsübernahme muss auch vom Land genehmigt werden.

Daniel Wandaller erklärt, dass es auch die Möglichkeit gibt, Wohnung für Wohnung umzugliedern, dann braucht es keine Bürgschaft seitens der Stadtgemeinde. Dies wäre jedoch der kompliziertere Weg.

Die Rechnungsprüfungen sollten in einer Vereinssitzung von den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses – Freiwilligkeit vorausgesetzt – durchgeführt werden.

Amtsleiter Dr. Gerhard Schäffer erklärt den zeitlichen Ablauf.

Wenn der Verein konstituiert ist, muss dieser einen Antrag ans Land stellen, dass die Verträge, welche mit der Stadtgemeinde Oberndorf abgeschlossen wurden, auf den Verein – mit Wirkung zB. 01.03.2016 - überschrieben werden.

Danach muss überlegt werden, ob eine Bürgschaft bei einer Bank nötig ist. Bei einer Bürgschaft muss diese aufsichtsbehördlich genehmigt und in der Gemeindevertretung beschlossen werden.

6. Allfälliges

GV Christoph Thür fragt an, ob es für die Partezettel in Ziegelhaiden und in der Altach eine Anschlagtafel geben kann.

Dies wird mit der Bestattung Ginner abgeklärt. Der Schaukasten sollte auch vandalismussicher sein.

1. Vizebürgermeisterin Sabine Mayrhofer informiert noch darüber, dass vom Land derzeit Möglichkeiten erarbeitet werden, um Asylwerber mit leichten Arbeitstätigkeiten zu beauftragen. Die Asylwerber dürfen keinen Lohn erhalten, jedoch kann vom Auftraggeber eine Spende aufs Spendenkonto des Vereins einbezahlt werden. Auf alle Fälle müssen die Arbeiten unentgeltlich erfolgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Obmann Wolfgang Stranzinger um 21.25 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:
Gez. Michael Schick eh.

Der Obmann:
Gez. Stadtrat Wolfgang Stranzinger eh.